

# DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

|                                             |                                               |        |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------|
| <b>TIROL.FEIERT.EVANGELISCH.</b>            | Wir feiern 2017: 500 Jahre Reformation ...    | S. 3   |
| <b>SCHMECKT UND SEHT</b>                    | Wort des Pfarrers von Werner Geißelbrecht ... | S. 4   |
| <b>ULRICH ZWINGLI &amp; JOHANNES CALVIN</b> | Begründer der reformierten Reformation ...    | S. 6-7 |



## Liebe Leserin, lieber Leser!

### Danke für Klinik- & Heimseelsorge - Spenden!

Der letzte Erlagschein der Brücke, der zur Unterstützung der Klinik- und Heimseelsorge bestimmt war, erbrachte insgesamt einen Betrag von 530 Euro in der Christuskirche und 820 Euro in der Auferstehungskirche. Für dieses Ergebnis möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken!

*Bernhard Groß*

### Bildungsarbeit für Flüchtlinge in Südsudan

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für die Bildungsarbeit geflüchteter Kinder und Erwachsener im Südsudan.

In die nicht vom Bürgerkrieg betroffenen Regionen sind Tausende von Binnenflüchtlinge geflohen. Dort gibt es aber zu wenige Schulgebäude und Klassenzimmer, um allen Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen. In den Flüchtlingslagern fehlen die einfachsten Hilfsmittel: z.B. Tische und Stühle, didaktische Materialien, Schreibhefte und Wassertanks für Trinkwasser.

Die Bildungsarbeit soll bei der Alphabetisierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen helfen und ihnen somit bessere Perspektiven für ihre Zukunft zu ermöglichen. Teilweise kann in diesen Schulen am Abend auch Unterricht für Erwachsene angeboten werden, da deren Alphabetisierungsgrad einer der schlechtesten weltweit ist. Partnerorganisation ist die Presbyterian Church of South Sudan. Mit Ihrer Hilfe wollen wir diese wichtige Bildungsarbeit an Binnenflüchtlingen im Südsudan unterstützen.

*Bernhard Groß*

### Neue Homepage der Christuskirche

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Homepage [www.innsbruck-christuskirche.at](http://www.innsbruck-christuskirche.at)!

### Weihnachtspäckchen Aktion

„Denn ... ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Matthäus 15, 36)

Die katholischen, orthodoxen und evangelischen Gefängnis-Seelsorger besuchen am Heiligen Abend alle etwa 500 Gefangenen in den Hafträumen und wünschen ihnen die Freude und den Frieden des Christfestes. Dabei möchten sie allen Gefangenen ein Päckchen überreichen als Zeichen für das Weihnachtsfest.

#### Das können sie nur tun mit Ihrer Hilfe!

Die Päckchen, am besten in kleinen offenen (!) Schuhkartons, sollten nur original verpackte Produkte enthalten: Löskaffee, Tee (in Beuteln), Toilettartikel, Rauchwaren, Süßigkeiten, Salzgebäck, Nüsse. Keine Geschenke, die Alkohol enthalten (z.B. Pralinen), keine verderblichen Waren wie z.B. Obst, keine entflammabaren Spraydosen, keine Bücher, keine Briefe, keine Kaugummis.

So können Sie Ihre Weihnachtspäckchen abgeben:  
**Pforte Stift Wilten (Klostergasse 7):** Von Mo bis Fr zwischen 8-12 Uhr und 14-18 Uhr sowie am Sa zwischen 8-12 Uhr. Abgabe bis spätestens Sa, 10.12.!  
**Kapuzinerkloster Innsbruck:** Von Mo bis Sa zwischen 8-11:30 Uhr sowie 14:30-17:15 Uhr.  
 Oder bis Mo, 12.12. in Ihrer Pfarrkanzlei.

Wir sind auch sehr froh, wenn Geld überwiesen wird, dann können wir Fehlendes zukaufen:

Konto: Gefängnis-Seelsorge  
 IBAN: AT53 5700 0304 5360 6614

Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

*Ihre Gefängnis-Seelsorger Andreas Liebl, Miro Matekic,  
 Mircea Oniga und Klaus Niederwimmer*

|        |                                    |             |                            |               |
|--------|------------------------------------|-------------|----------------------------|---------------|
| INHALT | ■ Aktuelles                        | Seite 2     | ■ OEZ Programm   Termine   | Seite 10      |
|        | ■ Tirol. Feiert. Evangelisch.      | Seite 3     | ■ Ökumene                  | Seite 11      |
|        | ■ Wort des Pfarrers, Buchtipp      | Seite 4     | ■ Jugend                   | Seite 12 + 13 |
|        | ■ Gedanken zur Adventszeit         | Seite 5     | ■ Kinder                   | Seite 14      |
|        | ■ Ulrich Zwingli & Johannes Calvin | Seite 6 + 7 | ■ Freud & Leid   Impressum | Seite 15      |
|        | ■ Termine                          | Seite 8 + 9 | ■ Gottesdienste            | Seite 16      |



## Wir feiern 2017: 500 Jahre Reformation

### Freiheit und Verantwortung seit 1517

Am 31.10.1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Ablass. Dieses Datum steht symbolisch für einen umfassenden, europaweiten Reformprozess in Kirche und Gesellschaft mit weltgeschichtlicher Bedeutung.

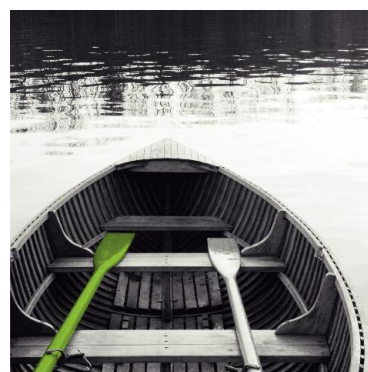
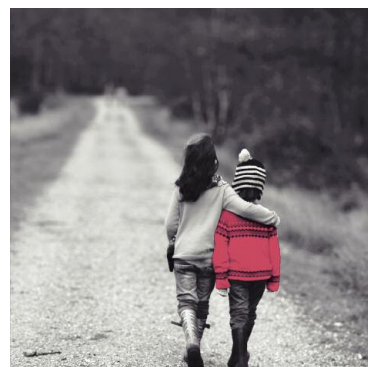
Gemeinsam mit den anderen Reformatoren ging es ihm darum, die frohe Botschaft von Jesus Christus wieder neu und befreiend zum Klingen zu bringen: Gott liebt uns Menschen ohne Vorleistung, bedingungslos - und aus diesem Glauben heraus können wir unser Leben gestalten, fröhlich und engagiert, in Freiheit und Verantwortung.

[www.evangelisch-sein.at](http://www.evangelisch-sein.at)

tirol.  
feiert.  
evangelisch.

500 Jahre  
Reformation | 2017

Veranstaltungsprogramm  
für das Jubiläumsjahr  
auf dem Weg zum 31. Oktober 2017



Was bedeutete es damals, was heißt es heute, den christlichen Glauben in evangelischer Prägung zu leben? Darüber wollen wir im Jubiläumsjahr neu nachdenken und ins Gespräch kommen.

Höhepunkte sind das große Fest „tirol.feiert.evangelisch“ am 21. Oktober 2017 in der Neuen Messe Innsbruck, sowie die Reformationsgottesdienste in den Gemeinden am Reformationstag, 31. Oktober 2017. Auf dem Weg dorthin finden Sie eine Fülle weiterer Möglichkeiten, die bunte Vielfalt des evangelischen Lebens in Tirol kennenzulernen.

Ihr persönliches Programmheft finden Sie beiliegend – weitere überreichen wir Ihnen gerne in den Pfarrämtern. Danke, wenn Sie uns helfen, unsere Angebote bekannt zu machen!

Wir freuen uns auf viele Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und anregende Gespräche. Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit. Sie sind herzlich willkommen!

*Ihr Team aus der Christuskirche  
und der Auferstehungskirche Innsbruck*

## ... wie freundlich der Herr ist. (Ps 34,9a)



Kerzen tauchen die Wohnung in ein warmes, wohliges Licht. Der Duft von Tannengrün und Orangen, von Zimt und Vanille liegt in der Luft. Seit der Kindheit

vertraute Melodien und Lieder erklingen. Der Adventkranz bekommt seinen Platz, und auch der Kalender, der die Tage zählt bis zum Heiligen Abend. Und für Naschkatzen wie mich immer ganz wichtig: Kekserl, die es nur in diesen Wochen gibt, womöglich nach alten Familienrezepten liebevoll vorbereitet, gebacken, verziert. Ein Fest für alle Sinne!

In der Advent- und Weihnachtszeit leben wir sinnlicher als sonst. Wir öffnen unsere Sinne und wir regen sie an. Und ich meine, das muss nicht

oberflächlich bleiben, das kann auch unter die Haut gehen, uns im Innersten berühren und uns dem Grund und Sinn unseres Feierns näherbringen. Diese Be-Sinnung kann helfen, uns an die „heilsamen Gnade Gottes“ (Titus 2,11) zu erinnern, die uns erschienen ist – in Jesus, dem Kind in der Krippe, dem Mensch unter Menschen, dem gekreuzigten, auferstandenen und gegenwärtigen Christus, den wir auch heute erwarten – immer wieder, immer neu.

Vom menschenfreundlichen Gott und seiner Fleisch gewordenen Liebe kann und soll man „singen und sagen“. Diese Verkündigung durch das Wort ist und bleibt gerade für uns Evangelische der Königsweg, die frohe Botschaft lebendig zu erhalten in unseren Herzen, unter den Menschen, in dieser Welt. Das kann aber auch noch auf ganz andere Weise geschehen. Und so tut es uns gut und

bereichert, wenn wir uns in diesen besonderen Wochen öffnen und weiten, mit allen Sinnen wahrnehmen und uns ganz vielfältig berühren lassen: schmecken und sehen, riechen und hören, wie freundlich der ist, den wir erwarten und der zugleich immer schon da ist für uns, uns heilsam nah.

Einen sinnlich-besinnlichen Advent und frohe, fröhliche Weihnachten wünsche ich uns allen von Herzen!

*Ihr und Euer*

*Pfarrer Werner Geißelbrecht*



## Buchtipps

### Nachbeben – Abseits der Schlagzeilen großer Tragödien von Wolfgang Böhmer

Der „private Blick“ auf den Krieg.

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet der Tiroler Wolfgang Böhmer als Journalist für den ORF. Über Jahre war er in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt unterwegs. Er berichtete von den großen Katastrophen der letzten Jahre – unter anderem von 9/11, den Hungertragödien in der Sahelzone, dem Elend der Bootsflüchtlinge im Mittelmeer.

Aber wie verändert das Erleben des Unsagbaren den Menschen hinter dem Journalisten? Was passiert abseits der Schlagzeilen? In einem sehr persönlichen Buch beschreibt der

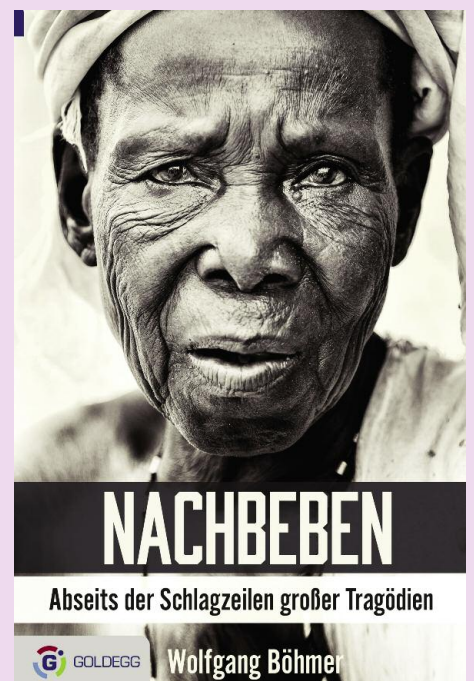
dreifache Familienvater, wie der Blick in den Abgrund, in die Hölle, in der viele Unschuldige auf dieser Welt leben müssen, das eigene Leben verändert.

Erlebt man diese Hölle als Mensch aus einer heilen Welt, verändert sich das eigene Leben. „Auf jeder dieser Reisen habe ich ein Stück meiner Seele zurückgelassen“, schreibt der Journalist. Das ist der Preis, den ich für meine kindliche Neugierde bezahlen musste. Ich habe diese Leere mit Demut ausgeglichen. Demut vor dem Leben, das ich führen darf, was für uns so selbstverständlich ist.

Nachbeben ist auch ein Buch über Dankbarkeit für das eigene Leben in Sicherheit. Denn diese Dankbarkeit fühlen zu können, ist eines der größten Geschenke. Daneben ist das Buch auch eine Abrechnung mit dem ober-

flächlichen Medienkonsum und der Gier nach brutalen Schlagzeilen, nach Auflage und Quote auf dem Rücken der Ärmsten. Ein Buch das einem die Augen öffnet!

*Jutta Binder*





## Vorabend

Rastlos die Wellen  
öde das Ufer  
schneekalt der Strand  
dort, wo die Sehnsucht  
Gestalt annimmt

und sich als Bitte  
himmelwärts neigt  
Hinter dem Horizont  
unsrer Begriffe  
schimmert ein Licht

kündet die Krippe  
die Mutter, das Kind  
und eine Freude  
die Herzen wärmt.



In der Adventszeit werde ich zur Fundamentalistin. Alles muss so sein, wie es immer war. Und zwar genau so. Und wer es anders macht, hat diese Jahreszeit nicht verstanden. Engel? Nur die aus dem Erzgebirge. Stern? Natürlich der selbst gefaltete aus Herrnhut!

Das Wichtigste, der Baum: schlichte Strohsterne, ein paar Kugeln in Rot und selbstverständlich richtige Kerzen, aber nur die gelben aus echtem Bienenwachs. Die Angst meines Mannes vor einem Wohnungsbrand lächele ich einfach fort.

Die glänzenden Augen des Kindes, wenn es Tannenbäume sieht, die glit-

zern und funkeln? Ignoriere ich und lese beharrlich vor, wie die in Bullerbü Weihnachten feierten, natürlich mit Strohsternen und ohne Lametta.

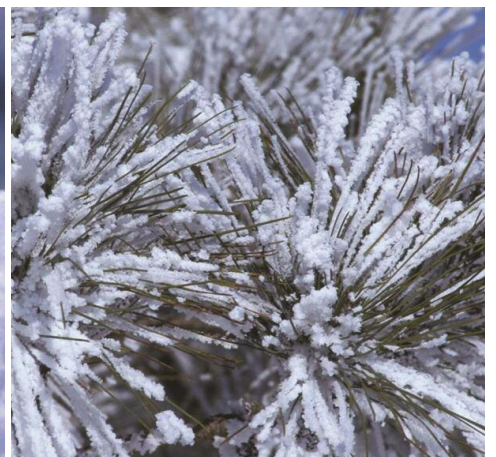
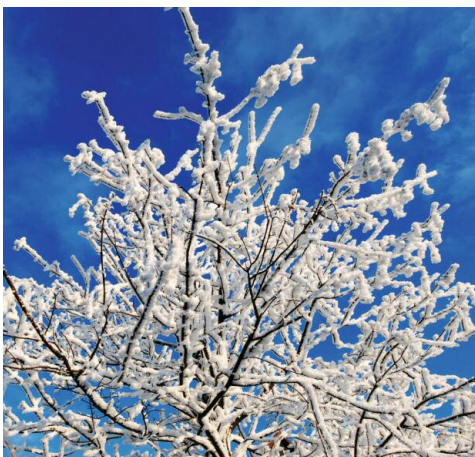
Doch diese Rolle gefällt mir 2016 nicht mehr. Ich gestatte dem Kind ja auch sonst seinen eigenen Geschmack. Kaufe bunte Pferdchen, pinke Rüschenröckchen und leuchtenden Klimperschmuck. Dann auch noch der Vorwurf des Mannes, meine Kindheitserinnerungen seien mir wichtiger als seine Ängste. Übernommen von seinem Vater, bei dem nicht mal ein Teelicht brennen darf. Wofür es einen traurigen Grund gibt.

Ausgerechnet in der Adventszeit werde ich zur hohen Richterin über den wahren, den richtigen, und den falschen, den schlechten Geschmack. Angetrieben von meiner eigenen Angst, der vor der Veränderung?

Sagte nicht Wolf Biermann: »Nur wer sich ändert, bleibt sich treu«? Darum wage ich es in diesem Jahr – und lege es nieder, das Zepter der gestrengen Zeremonienmeisterin.

Und bin gespannt, was sie uns beschert, die kommende Zeit.

*Text: Alexandra Bouchsein  
Fotos: Wodicka, Lotz, Okapia  
(Gemeindebrief)*



## Begründer der reformierten Reformation

Die Evangelische Kirche H.B. in Österreich ist maßgebend von der Zürcher und Genfer Reformation geprägt. In Zürich wirkten Ulrich Zwingli und sein Nachfolger, Heinrich Bullinger. Auf Bullinger geht auch das Zweite Helvetische Bekenntnis zurück, das heute 450 Jahre alt ist. Für die Genfer Reformation stehen die Namen Guillaume Farel, Johannes Calvin und Theodor Beza. Ersterer hat die Reformation eingeführt, letzterer hat sie konsolidiert. Entscheidend für den Durchbruch der Reformation mit einer Strahlkraft auf Europa und darüber hinaus war aber Johannes Calvin.

### Ulrich Zwingli – Prophet und sozialrevolutionärer Geist



Ulrich Zwingli (1484-1531)

Ulrich Zwingli wurde am 1. Januar 1484 in Wildhaus (Kanton St. Gallen) geboren. Er studierte in Basel, und vermutlich ein Jahr auch in Wien. 1506 wurde Zwingli zum Pfarrer von Glarus gewählt und zum Priester geweiht. Beeinflusst von der Korrespondenz mit Erasmus von Rotterdam wandte er sich dem Humanismus zu. 1516 nahm er einen Ruf nach Einsiedeln an. Hier begann er biblisch zu predigen. Im Jahr 1518 wurde er als Leutpriester an das Zür-

cher Großmünster berufen. Es war auch die Zeit, in der halb Europa, und so auch Zürich, von einer Pestwelle heimgesucht wurde. Auch Zwingli wurde von der tödlichen Krankheit erfasst, überlebte sie aber schließlich. Diese Grenzerfahrung stärkte seinen Glauben und auch seine Widerstandskraft gegen die Mächte dieser Welt. Mit der Berufung an das Großmünster kam die Reformation in Zürich ins Rollen. In den folgenden Jahren ging Zwingli immer stärker auf Konfrontation mit der römisch-katholischen Kirche. Der Kritik an Doppelmoral und an heuchlerischer Gesetzmäßigkeit folgten bald schon Taten. So setzte er sich für die Beendigung von Prozessionen und Wallfahrten ein, schaffte den Reliquienkult ab und ließ Bilder und Statuen aus den Kirchen entfernen.

Berühmt wurde das sogenannte Wurstessen in der Druckerei Frotschauer mitten in der vorösterlichen Fastenzeit, bei dem Zwingli anwesend war. Dieses Wurstessen war ein demonstrativer Akt gegen die kirchlichen Fastenvorschriften und wurde entsprechend geahndet. Zwingli nahm diesen Skandal zum Anlass, die Fastengebote generell in Frage zu stellen. Er verfasste den Traktat: „Von der freien Wahl der Speisen“. Darin legte er dar, dass der vertrauende Glaube an Gottes Wort von aller religiösen Werkgerechtigkeit den Menschen befreit. Christen hätten die Freiheit zu fasten oder nicht zu fasten. Beides könne Gottesdienst sein, wenn es im vertrauensvollen Hören auf Christus geschehe, der die Menschen zu sich selbst rufe.

Zwingli stellte auch den Zölibat in Frage. Er selbst lebte mit einer Witwe in geheimer Ehe zusammen, bevor er diese Beziehung öffentlich machte und heiratete.

### Ein kirchliches und politisches Programm

Zwinglis Reformation hatte aber nicht nur eine antirömische Stoßrichtung, sondern war konstruktiv und auf Veränderung der Gesellschaft angelegt. Ausgehend vom Gedanken, dass das Wort Gottes, wie es in der Bibel aufgeschrieben ist, für alle Lebensbereiche Geltung besitzen sollte, hatte er auch ein politisches Programm. Das beinhaltete u.a. die Forderung nach Zinsnachlässen und bessere Entlohnung der Arbeiter. Er gründete eine Armenfürsorge, schaffte so die Bettelei und das Almosengeben ab.

Zwingli starb 1531 im sogenannten Zweiten Kappeler Krieg, ein Krieg zwischen den protestantischen und katholischen Kantonen, in den er als Feldprediger zog.

### Johannes Calvin Ein Reformator wider Willen

Johannes Calvin wurde in Noyon in der Picardie am 10. Juli 1509 geboren. Sein Vater bestimmte ihn für eine kirchliche Laufbahn. Voraussetzung dafür war eine sorgfältige und gründliche Schulbildung. Calvin genoss eine klassische lateinische und aristokratische Ausbildung zum Priesterdienst und studierte danach auch Dialektik und Philosophie. Sein Vater zerstritt sich indessen mit dem Domkapitel und wurde sogar exkommuniziert. Daraufhin drängte er seinen Sohn, anstelle der kirchlich-theologischen die juristische Laufbahn einzuschlagen. Wie schon zuvor Zwingli beschäftigte sich auch Calvin mit dem Humanismus. Schließlich brach er mit seiner römischen Heimatkirche und wandte sich der Reformation zu. 1534 kam es zu antirömischen Tumulten. Calvin wäre beinahe in den Fängen der römi-



## Reformationsjubiläum 2017 | 500 Jahre Reformation

Bis Oktober 2017 in jeder Brücke-Ausgabe: Informationen, Texte und Gedanken zur Reformation

schen Gerichtsbarkeit gelandet. Auf der Flucht verschlug es ihn auch nach Genf. Dort überredete ihn der Genfer Reformator Guillaume Farel, in der Stadt zu bleiben, um die Genfer Kirche neu zu gestalten. Calvin folgte dem Wunsch widerstrebend. Wegen zu rigoroser Maßnahmen wurden Farel und Calvin aus Genf verjagt. Calvin flüchtete nach Straßburg. Dort war er 1538-1541 als Theologieprofessor und Prediger der französischen Flüchtlingsgemeinde aktiv. 1540 heiratete er Idelette de Bure, eine Täuferwitwe, die allerdings schon 1549 starb. 1541 kehrte Calvin auf einstimmigen Wunsch des Stadtrates nach Genf zurück.



Johannes Calvin (1509-1564)

Bereits ein Jahr später setzte er eine neue Kirchenordnung durch. Darin wurde u.a. beschlossen, dass jeder Mann sich anständig und einfach nach seinem Stand zu halten habe, und dass die Begüterten den andern ein gutes Beispiel christlicher Bescheidenheit geben sollten. 1549 einigte sich Calvin mit Bullinger im sogenannten Consensus Tigurinus in der Abendmahlsfrage. Mit diesem Konsens wurde die Durchsetzung einer gemeinsamen reformierten Reformation erst ermöglicht.

1553 verurteilte der Genfer Rat, ausgehend von einer Anklageschrift Calvins, den Antitrinitarier Michel Servet (Ablehnung der Dreieinigkeit Gottes). Daraufhin wurde er mit Zustimmung der anderen evangelisch gewordenen Kantone verbrannt. Dieser Makel haftet bis heute an der Person des Genfer Reformators, ungeachtet der Tatsache, dass tausende Protestanten und andere Abtrünnige von Repräsentanten der Römischen Kirche auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. Erst 1559 erhielt Calvin, der als Flüchtling nach Genf gekommen war, das Bürgerrecht der Stadt. Nach schwerer Krankheit starb Calvin 1564 in Genf.

### Die Bedeutung des Genfer Reformators

Calvin schuf ein umfangreiches theologisches Werk. Seine Hauptschrift, die „Institutio christianae religionis“ (Unterricht in der christlichen Religion) wurde zur theologischen Grundlage reformierter Kirchen. Das Wirken und das Werk Calvins führten zur weltweiten Ausbreitung der reformierten Reformation. Das hing auch mit der Gründung von Bildungseinrichtungen zusammen. 1559 gründete Calvin die Genfer Akademie, an der später zahlreiche Pfarrer ausgebildet wurden. Studierende aus ganz Europa strömten nach Genf. Die Lehre Calvins wurde in wenigen Jahren nach Frankreich und Deutschland, in die Niederlande, nach England und Schottland getragen, von dort in die neue Welt, aber auch nach Ungarn, Polen und Siebenbürgen und auch nach Österreich.

Calvin bleibt eine Quelle der Inspiration für die reformierten Kirchen.

Calvins Ziel war, dass Gottes Herrlichkeit auf allen Ebenen des Seins

gefeiert und bezeugt wird, dass die gesamte Schöpfung Gott auf konkrete und lebendige Weise lobsingt, dass Gottes Schönheit sich in unseren großen und kleinen Lebensmustern manifestiert.

Calvin forderte die Kirchen auf, durch konkretes ökumenisches Engagement eine sichtbare Einheit anzustreben – all das im Sinne der Glaubwürdigkeit des Evangeliums in der Welt und der Geradlinigkeit des kirchlichen Lebens und Auftrags.

### Das Verbindende der beiden Reformatoren

Bei den unterschiedlichen Lebensläufen und theologischen Differenzen verbindet die beiden Reformatoren viel. Und gerade dieses Verbindende wurde grundlegend für die reformierten Kirchen: die Verantwortung für die Mitmenschen und die Mitgestaltung der Gesellschaft. Die sorgfältige Beschäftigung mit der Heiligen Schrift und Gleichwertigkeit von Altem und Neuem Testament und der Einsatz für die Schwachen, Bedürftigen und Notleidenden in dieser Welt, nicht damit die Dinge so bleiben, wie sie sind, sondern mit dem Ziel, ein Wohlergehen für möglichst viele Menschen zu erreichen.

*Text: Thomas Hennefeld  
(Landessuperintendent der  
Evangelisch-reformierten  
Kirche in Österreich)*

*Fotos: Gemeindebrief/epd*

# 2017

500 Jahre  
Reformation

**SONNTAG .....****Kinder- & Krabbelgottesdienste****Auferstehungskirche**

Singen, spielen, basteln und Gott erleben. Das kannst du auch im Gottesdienst! Jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr im Gemeindesaal, parallel zum Hauptgottesdienst. Termine: 20.11., 18.12. (kein Kindergottesdienst um 10 Uhr, stattdessen Waldweihnacht auf der Hungerburg ab 15:30 Uhr, nähere Informationen auf Seite 14), 15.01., 19.02., 19.03.

**Christuskirche**

Jede Woche während der Schulzeit Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst. Wir beginnen und enden mit den „Großen“ in der Kirche; 9:30-10:30 Uhr, Gemeindesaal.

**Familiengottesdienste****Auferstehungskirche**

27.11., 10 Uhr: 1. Advent  
24.12., 16:30 Uhr: Heiligabend  
Christvesper mit Krippenspiel  
26.02., 10 Uhr: „Wer bin ich?“

**Christuskirche**

27.11., 9:30 Uhr: 1. Advent  
24.12., 15 Uhr: Kinderweihnacht

**Gemeindezentrum Technikerstraße**

04.12., 10:30 Uhr: 2. Advent.

**Kreuzkirche Völs**

27.11., 9 Uhr: 1. Advent. Im Anschluss um 10 Uhr Adventfeier im Gemeindesaal.  
24.12., 16 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel

**Generationengottesdienst****Johanneskapelle Hall**

19.03., 10 Uhr: „Ein feste Burg - oder wie ist Gott?“

**Abendgottesdienste****Auferstehungskirche**

Jeden 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr: 04.12., 01.01., 05.02., 05.03.

**Kirchen – Café****Auferstehungskirche**

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

**Christuskirche**

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

**Hall**

Nach jedem Gottesdienst.

**Kreuzkirche Völs**

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

**Speisung der 5000**

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Termine: 27.11., 05.02., 05.03.

**Büchertisch Auferstehungskirche**

Jeden Sonntag in der Kirche.

**Musikalische Andacht in Hall**

„Von der Gemeinde für die Gemeinde“  
Jeden 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Johanneskapelle.  
Kontakt: Birgit Egger 0664-73953823.

**MONTAG .....****Chor**

Jeden Montag während der Schulzeit von 19-20:30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche. Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber.

**Hausbibelkreis**

Bei Ehepaar Keiler, Höttinger Auffahrt 3, alle 14 Tage montags um 18 Uhr, Auskunft unter Tel. 0512-291519.

**DIENSTAG .....****Taizé-Gebet**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Beten, Singen und Stille halten ... Alle von 0-99 Jahren sind herzlich willkommen. Jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 06.12., 03.01.; 07.02.; 07.03.

**Ökumenischer Gesprächskreis**

Jeden 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr: 13.12. im Gemeindezentrum  
10.01. im Pfarrsaal Allerheiligen  
21.02. im Gemeindezentrum  
14.03. im Pfarrsaal Allerheiligen

**Kirchenfrühstück**

Für junge SeniorInnen mit den Pfarrerinnen Silke Dantine & Hannah Hofmeister. Jeden 3. Dienstag im Monat von 9-11 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Nächster Termin: 20.12.

**Offener Sozialstammtisch**

In Kooperation mit dem Haus der Begegnung und dem MCI Innsbruck. Termine: 22.11.: MCI-Studierende präsentieren ihre Abschlussarbeiten, Fach „Soziale Arbeit“  
07.02.: Religion – Hilfe oder Hindernis für Frieden und Gerechtigkeit?  
Von 19:30-21 Uhr, Haus der Begegnung.

**Bibelgesprächskreis Hall**

Mit Pfrn. Assunta Kautzky, 14:30-16 Uhr, Gemeinderaum, Saline 1. Informationen bei Pfrn. Kautzky.

**MITTWOCH .....****Ökumenische Bibelrunde im O-Dorf**

Bei Fam. Roder, Schützenstr. 46g, 14-tägig, Termine erfragen Sie unter der Telefonnummer: 0512-202094.

**Komm, tanz mit!****Tanzen ab der Lebensmitte**

Mit Tanzleiterin Edeltraud Marschall (Tel. 05223-53373). Beitrag 4 Euro. Termine: 30.11., 14.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03. von 15-16:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

**downstairs**

Jugendtreff unserer Gemeinden jede Woche ab 14.09. während der Schulzeit, 18-20 Uhr, Jugendraum Christuskirche.

**Deutschtraining für Flüchtlinge**

Jede Woche von 18-20 Uhr (für Anfänger A1) im Gemeindesaal der Christuskirche. Infos bei Jutta Binder.

**DONNERSTAG .....****Thomasgruppe**

Evangelisches Forum Christuskirche für offene Menschen, die suchen und fragen mit Werner Geißelbrecht. Wir besuchen in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen, daher wechseln Ort und Beginnzeit. Termine: 15.12., 12.01., 02.02.

**Filmreihe „Prädikat wertvoll“****Zeugen. Leben. Glauben**

ProtestantInnen des 20. Jahrhunderts - Filmreihe im OEZ Christuskirche. 17.11., 19 Uhr: „Albert Schweitzer“, 12.01. Sophie Scholl, 15.03. Martin Niemöller.

**Gebetskreis**

Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche in Völs.

**Frauenhandarbeitskreis**

Jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr im Gemeinderaum, Gutshofweg 8. Auskunft bei Frau Erika Vones, Tel. 0512-399637.

**Ökumenische Bibelrunde Patsch**

Mit Lektor Felix Murauer und Pfarrer Norbert Gapp im Widum Patsch um 20:15 Uhr. Neue Termine erfragen Sie bitte bei Felix Murauer unter 0676-7777385.



**Frauenrunde Kreuzkirche Völs**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche Völs.

**FREITAG .....****Bibelstunde Gemeindezentrum**

Jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat im Gemeindezentrum Technikerstraße vormittags von 9 bis 10:30 Uhr. Wir behandeln fortlaufend den Galaterbrief. Termine: 09.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03.

**Kinderkreis & Jungchar**

Immer am letzten Freitag im Monat von 16-18 Uhr in der Auferstehungskirche. Termine: 25.11. (wir planen das Krippenspiel, weitere Krippenspielproben gibt es dann im Dezember), 27.01., 24.02., 31.03.

**SAMSTAG .....****Klub der Junggebliebenen**

Jeden 3. Samstag im Monat um 15 Uhr im Wohnheim Reichenau (Reichenauerstr. 123) mit Hiltraut Zigala. Termine: 21.11.; 19.12.; 16.01.; 20.02.; 19.03.

**Jugendsamstag**

Großer Jugendsamstag am 03.12. von 14-19 Uhr in der Christuskirche. Jugendgottesdienst von 18-19 Uhr.

**Zwergel-Gottesdienste**

Für Kinder von 0-5 Jahre und ihre Lieben mit Pfr. Geißelbrecht, Jutta Binder & Team. Nächster Termine: 17.12., 04.02., 11.03. von 10:30-11 Uhr in der Christuskirche, anschließend gemeinsame Jause.

**Frauengesprächskreis mit Helga Fritz**

Am 10.12., Info: 0676-5734416.

**EINMALIGE TERMINE ..****Konzert „Orgelpunkt“**

Di, 29.11. 18 Uhr in der Auferstehungskirche: Orgelpunkt mit Gordon Safari.

**Stadt.Teil.Advent!**

Adventmarkt rund um den Martin-Luther-Platz am Mi, 07.12. von 16-22 Uhr.

**Synode und Generalsynode**

Unser österreichisches evangelisches "Kirchenparlament" tagt von Mi, 07.12., 17 Uhr bis Sa, 10.12., 12 Uhr im Haus der Begegnung in Innsbruck. Eröffnungsgottesdienst am 07.12. um 17 Uhr in der Christuskirche

**Waldweihnacht**

Für Kinder von 0 bis 10 Jahre am 4. Advent, 18.12. um 15:30 Uhr. Treffpunkt: Hungerburg-Nordkettenbahn. Nähere Informationen siehe Seite 14.

**Musikalische Adventandacht**

So, 18.12. um 17 Uhr, Auferstehungskirche. Es spielen Musiker und Musikerinnen der Pfarrgemeinde und Gäste.

**Sing' ma im Advent**

So, 18.12. um 17 Uhr, Christuskirche. Stimmungsvolles Adventkonzert mit der Johann Sebastian Bach Musikschule unter der Leitung von Musikschuldirektorin Mag. Bärbel Weber sowie dem Chor der Christuskirche unter der Leitung von Thorsten Weber. Im Anschluss: Punsch und Kekse im Gemeindesaal.

**Ausstellung „Luther und die Juden“**

Ausstellungseröffnung mit einem Themengottesdienst am 15.01. um 9:30 Uhr in der Christuskirche (Predigt: Superintendent Olivier Dantine). Anschließend ist die Ausstellung in der Kirche frei zugänglich. Vom 29.01.-05.02. wandert die Ausstellung in die Auferstehungskirche und wird am 29.01. um 10 Uhr mit einem Themengottesdienst mit Pfr. Klaus Niederwimmer eröffnet. Anschließend ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Pfarramts sowie nach Vereinbarung frei zugänglich.

**Judentum, Kirche und Reformation**

Vortrag von Volker Haarmann, Landespfarrer im Rheinland für jüdisch-christlichen Dialog. Tag des Judentums am Di, 17.01., 19:30 Uhr, Haus der Begegnung.

**Frei sein. Verantwortung wagen.**

Evangelischer Glaubenskurs für alle Interessierten zu Kerngedanken der Reformation. Kursabende: Do 19.01., Di 24.01., Di 31.01. jeweils 19-21 Uhr in der Christuskirche. Gottesdienst am So, 05.02., 18 Uhr in der Auferstehungskirche. Um besser planen zu können, bitten wir bei Interesse um Anmeldung in einem der Pfarrämter.

**WEIHNACHTEN.....**

Alle Gottesdiensttermine rund um Weihnachten entnehmen Sie bitte der letzten Seite dieser Brücke-Ausgabe:

**Christuskirche**

24.12., 15 Uhr: Kinderweihnacht

24.12., 17 Uhr: Christvesper

24.12., 23 Uhr: Christmette

25.12., 9:30 Uhr: Christfest

**Kreuzkirche Völs**

24.12., 16:00 Uhr: Heiligabend

25.12., 9 Uhr: Christfest

**Gemeindezentrum**

25.12., 10:30 Uhr: Christfest

**Auferstehungskirche**

24.12., 16:30 Uhr: Heiligabend Christvesper mit Krippenspiel

24.12., 22 Uhr: Christmette

25.12., 10 Uhr: Christfest

**Neustift**

24.12., 15:00 Uhr: Neustift Widum

**Hall**

24.12., 17:00 Uhr: Hall Johanneskapelle

**ÖKUMENE .....**

Ökumenische Gottesdienste zur Weltgebetsswoche für die Einheit der Christen:

15.01., 10:30 Uhr: Gemeindezentrum Technikerstr., Pfr. Groß und Pfr. Troyer.

17.01., 19:30 Uhr: Pfarrkirche Patsch, Lektor Murauer & Pfr. Gapp.

18.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Igls, Pfr. Dahnelt und Pfr. Roth.

19.01., 19 Uhr: Dom St. Jakob, ök. Arbeitskreis & Pfr. Schulte-Herbgrüggen.

21.01., 18 Uhr: Pfarrkirche St. Pirmin, Pfrn. Kautzky & Pfr. Kneussl.

21.01., 19 Uhr: Johanneskapelle Hall, Pfr. Dahnelt und Pfr. Patsch.

21.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Allerheiligen, Pfr. Troyer & Pfr. Groß.

22.01., 19 Uhr: Pfarre Axams, Pfr. Geißelbrecht und Pfr. Ferner.

28.01., 16 Uhr: Kapuzinerkirche/Arche, Pfrn. Hofmeister & Pfr. Zipperle.

Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Fr, 03.03. um 19 Uhr in der Kreuzkirche Völs.

Ök. Gottesdienst am Aschermittwoch mit Pfr. Pernter und Pfr. Groß am Mi, 01.03. um 19 Uhr, Emmauskirche Völs.

Ök. Gottesdienst am Aschermittwoch mit Pfrn. Kautzky am Mi, 01.03. um 18 Uhr in der Pfarrkirche Rum.

## Stadt.Teil.Advent!

**Mi, 7. Dezember 2016 von 16-20 Uhr am Martin-Luther-Platz**

Herzlich willkommen zum Adventmarkt am Martin-Luther-Platz vor der Christuskirche! Die einladenden Organisationen aus dem Saggen stellen sich und ihre Produkte vor. Bei warmem Punsch, Glühwein, Saft und Keksen gibt es die Möglichkeit, rund um die Marktstände ins Gespräch zu kommen und bei stimmungsvoller Musik ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.



## Konzert: KLINGZEUG - CURIOS

**Do, 29. Dezember 2016 um 20 Uhr im OEZ Christuskirche**

curious - kurios: engl. neugierig und zu deutsch, laut Duden: auf unverständliche, fast spaßig anmutende Weise sonderbar, merkwürdig. Im Programm CURIOS erforscht Klingzeug englische Vokalmusik von Purcell, Eccles und Welldon, eingebettet in Instrumentalwerke von Nicola Matteis. Verrückt entzückt - verzückt entrückt! Konzertbeitrag: 12-15 Euro (geben Sie so viel Sie möchten und können / Reservierung: oez@innsbruck-christuskirche.at).



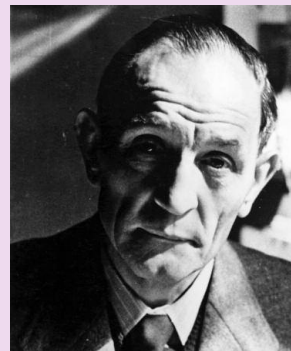
## „Prädikat wertvoll“: Zeugen.Leben.Glauben.

**ProtestantInnen des 20. Jahrhunderts**

**Filmreihe zum Reformationsjubiläum im OEZ Christuskirche**

**Do, 12.01.2017, 19 Uhr: Sophie Scholl - die letzten Tage**  
Vom Mut zum Widerstand

**Do, 15.03.2017, 19 Uhr: Rebell wider Willen. Martin Niemöller**  
Vom Eintreten für die eigene Überzeugung



## Weltgebetswoche für die Einheit der Christen 2017

**„Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns“**

(2. Korinther 5, 14)

Dieses Thema für die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen für 2017 wählte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland anlässlich des Reformationsgedenkens 2017 auf Einladung des Ökumenischen Rates der Kirchen, für dieses Jahr die Materialien für die Gebetswoche vorzubereiten.

Zum einen soll es bei diesem Motto um die Feier der Liebe und Gnade Gottes gehen, der die Menschen allein aus Gnaden rechtfertigt, womit einem Hauptanliegen der Reformation Rechnung getragen wird. Zum anderen soll aber auch der Schmerz angesichts der Spaltungen, die aus der Reformation folgten, benannt und Schuld offen bekannt werden. So wird die Möglichkeit eröffnet, Schritte auf dem Weg der Versöhnung zu gehen.



Angesichts der Geschichte der Reformation bedeutet dies einen bemerkenswerten Fortschritt.

Die ökumenische Arbeitsgruppe aus Deutschland schlägt vor, die Materialien zum Thema als einen Beitrag zum Gedenken an die Reformation Luthers zu nutzen.

Alle Termine für ökumenische Gottesdienste während der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen finden Sie auf Seite 9 dieser Brückenausgabe.



## Ökumenische Bibelwoche in Völs



Die Ökumenische Bibelwoche 2017 steht unter dem Titel *Bist du es? – Eine Bibelwoche zum Matthäus-Evangelium*. Johannes der Täufer fragt Jesus aus dem Gefängnis heraus: „Bist du es? Oder müssen wir auf einen anderen warten?“. Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die

Texte des Matthäusevangeliums. Ausgewählte Abschnitte werden an den Abenden fachgerecht und verständlich ausgelegt. Der Titel weist gleich auf das Zentrum der Bibelwoche hin, auf die Frage: Wer ist Jesus – wer ist Jesus nach Meinung des Matthäusevangeliums? Und wer ist Jesus für dich? Beginnend mit dem Ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am 26.03. in der Kreuzkirche folgen Ökumenische Vortrags- und Gesprächsabende von Montag, 27.03. bis Mittwoch, 29.03., jeweils um 20 Uhr im Gemeindesaal bei der Kreuzkirche sowie am Donnerstag, 30.03., um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim.

## Allianzgebetswoche



Die weltweite Bewegung der „Evangelischen Allianz“ wurde schon vor 170 Jahren gegründet, mit dem Zweck, die Gemeinschaft mit aktiven Christinnen und Christen aus christlichen Kirchen und religiösen Bekenntnisgemeinschaften christlicher Prägung zu suchen und zu pflegen.

Vom Montag, den 09.01. bis Sonntag, 15.01. gibt es in mehr als 25 Ländern wieder die Allianzgebetswoche. In Innsbruck treffen wir uns jeweils um 20 Uhr in den verschiedenen Gemeinden der reformatorischen Freikirchen und bei uns in der Christuskirche am Freitag, den 13.01. um 9:30 Uhr im Gemeindesaal. Am Sonntag, den 15.01. können Sie einen Gottesdienst in einem Kino erleben, im Cineplex in Wilten. Predigen wird der bekannte evangelische Pfarrer Gerhard Krömer aus Schladming in der Obersteiermark.

Oswald Keiler

## Weltgebetstag der Frauen

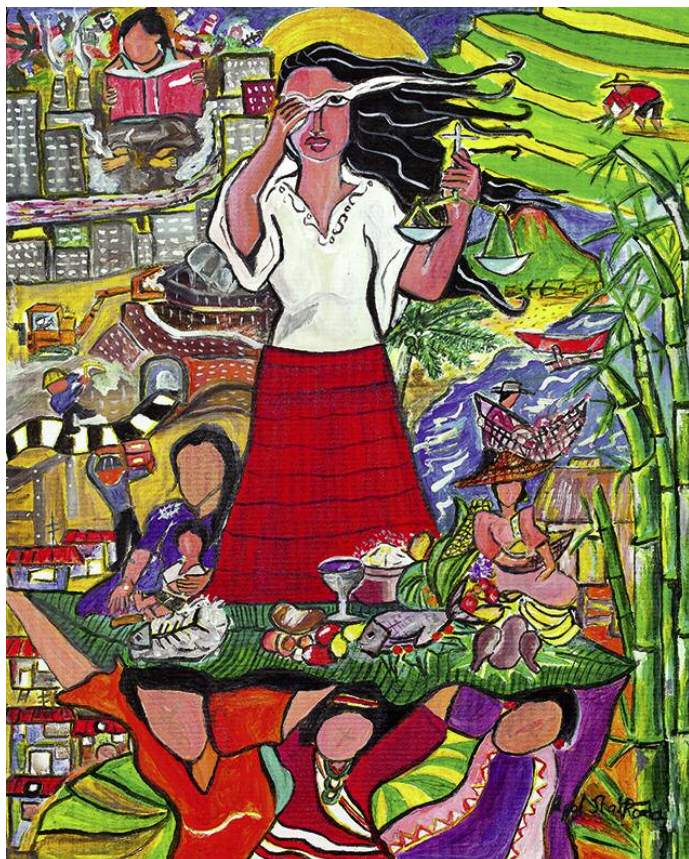
*Habe ich dir Unrecht getan?*

So das Thema für den kommenden Weltgebetstag, der wieder am ersten Freitag im März stattfindet. Auch diesmal wird wieder in ca. 170 Ländern gemeinsam gebetet. Mit "Mabuhay" begrüßen uns die Frauen von den Philippinen, die den Gottesdienst für uns vorbereitet haben. Sie haben sich für die Bibelstelle aus Matthäus 20, 1-16 entschieden. In der erzählt Jesus die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg, die trotz unterschiedlicher Arbeitszeiten den gleichen Lohn erhalten. Sie haben Parallelen zu ihren Lebensgeschichten gefunden. Somit einige Gedanken- und Gebetsanregungen für uns.

Der Info-Nachmittag für Innsbruck - Umgebung findet am 21. Jänner 2017 von 14 bis 17 Uhr in Innsbruck im Haus der Begegnung statt. Dort können Sie auch die Gottesdienstorte und -zeiten erfahren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie auch noch zu unserem jährlichen Osterbasar am Palmwochenende (07.-09.04. 2017) einladen, welcher in der Auferstehungskirche stattfindet. Es gibt Häkelfensterbilder, Gartentischdeckenhalter und andere nützliche Dinge zu erstehen. Außerdem können Sie sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Der Erlös wird für die Basisarbeit des Weltgebetstages und unsere vielfältige Gemeindearbeit in der Auferstehungskirche verwendet.

Brunhilde Kuprian



Titelbild zum Weltgebetstag 2017 Philippinen mit Bildtitel "A Glimpse of the Philippine Situation" von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.





## Zwischen Twister und Zwetschensoße

### Sommerfreizeit der EJ Innsbruck auf den Nösslachjoch Hütten

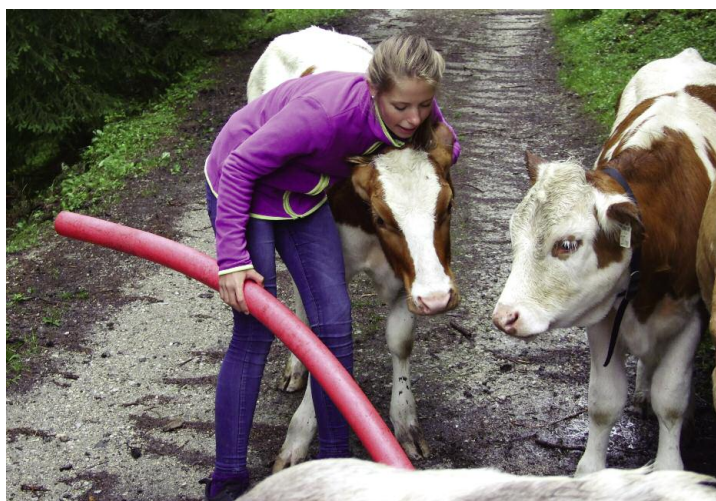
„Holz kann man nicht trockenföhnen!“



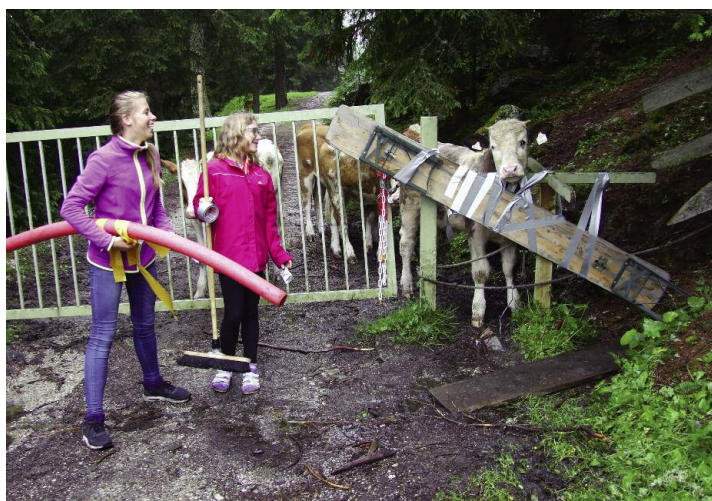
Trotz Kälte und (fast) Dauerregen waren es lustige, abenteuerliche und gemütliche Tage - wir mussten halt warm eingepackt dem Wetter trotzen ...



... und uns dann am Kachelofen aufwärmen!



Sanny und Sophie wehrten liebevoll und kreativ (mit Poolnudel und Panzerband) die Invasion der vierbeinigen Gäste ab, die unbedingt zu uns wollten.



Das Draußen-Programm musste zu einem Drinnen-Programm umgebaut werden und so entstand die Twister-Challenge ...



... und das leckere Essen sorgte auch für gute Laune!  
Fotos: Assunta Kautzky



## Konfi-Kennenlernfreizeit am Levico See

20 muntere Konfis, 8 motivierte JugendmitarbeiterInnen, eine gut gelaunte Pfarrerin und als Tagesgast ein Pfarrer, der bei jedem Unsinn mitmachte; schönsten Sommerwetter und natürlich der See! Abwechslungsreiches Programm von lustig

über kreativ bis andächtig; keine größeren Verletzungen, nur das übliche Gemaule über die Geschirrberge zum Abwaschen; alte und neue Freundschaften; ernsthafte Gespräche und viel Geblödel; gutes Essen trotz improvisierter Küche; Theater,

Wikinger Schach, abendliche Chill-outs und Lieder singen ... Alles in allem ein guter Start in unser neues Konfijahr! Und außerdem jede Mühe der Vorbereitung wert!

Assunta Kautzky

Fotos: Elias Gäbler



Verkleiden war angesagt & auch die Pfarrer mussten dran glauben!

Gutes Essen trotz improvisierter Küche!



Höchste Konzentration bei den Vertrauensspielen.

Das obligatorische Levico-Sprungfoto darf natürlich nicht fehlen!

## Termine

### downstairs

Unser Jugendtreff findet jeden Mittwoch von 18–20 Uhr im Jugendraum der Christuskirche statt! Er bietet Platz, neue Freunde kennen zu lernen, Dich zu entspannen und Deine Kreativität raus zu lassen! Jede(r) kann jederzeit bei allem dabei sein! Gestaltet von und mit Oliver Binder gemeinsam mit JugendmitarbeiterInnen und Jugendmitarbeitern aus den Gemeinden.

### Großer Jugendsamstag

Für ein paar Stunden raus aus dem Alltag und eintauchen in die Welt der Fantasie? Dann bist du herzlich willkommen beim Großen Jugendsamstag, am 03.12. um 14:30 Uhr mit abschließendem Jugendgottesdienst von 18 bis 19 Uhr. Ein Nachmittag voller Action, Spannung und Kreativität. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab Konfialter! Zum Gottesdienst auch alle, die sich älter fühlen!

### Jugend beim Stadt.Teil.Advent!

Downstairs goes X-mas im Advent: Auch in diesem Jahr findest du den Jugendtreff „Downstairs“ wieder auf dem „StadtteilAdvent“ mit einem Standel auf dem Martin-Luther-Platz bei der Christuskirche.

Mit leckeren Crepes und vielem mehr (schaun mer Mal ...) sind wir am Mittwoch, den 7. Dezember von 16-20 Uhr wieder dabei und freuen uns, euch zu verköstigen!

EJ Christuskirche: Jutta Binder  
Tel. 0699-18877574  
Email: [jugend@innsbruck-christuskirche.at](mailto:jugend@innsbruck-christuskirche.at)

EJ Auferstehungskirche: Assunta Kautzky  
Tel.: 0512-344411  
Email: [assunta.kautzky@auferstehungskirche.at](mailto:assunta.kautzky@auferstehungskirche.at)

## Christuskirche

### ES WAR ...

#### Kirchenlauf

Der neue Spielplatz im Garten der Christuskirche kann gebaut werden! Weil 55 Läuferinnen und Läufer 3 bis 26 Runden und viele großzügige Sponsorinnen und Sponsoren über 3.500 € geschafft haben.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben bei unserem Kirchenlauf 2016 am Erntedanksonntag!

### ES KOMMT ...

#### Kindergottesdienst

Wir feiern Advent im Kindergottesdienst und lernen dabei unterschiedliche Bräuche kennen, die uns auf Weihnachten und die Geburt Jesu einstimmen.

#### Kinderweihnacht

Wir laden alle Kleinen und Großen, alle Jungen und Alten ganz herzlich ein zu unserer Kinderweihnacht mit Krippenspiel am Heiligen Abend um 15 Uhr in der Christuskirche.

#### Schätzefest

Wir wollen uns wieder mit allen Kindern der 2. Volksschule auf Schatzsuche begeben und nach Ostern ein Schätzfest feiern. Dabei suchen wir einen Schatz, den man gut finden kann wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, aber den man nicht so leicht wieder verliert, sondern sogar immer wieder neu entdeckt. Das ist der Glaube an Gott und seine Spuren in unserem Leben. Der Kurs beginnt im März. Informationen bei geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at!

## Schatzsuche zu Luthers Zeiten Impressionen vom Kinderreformationsfest

Am 31.10. wurden in der Auferstehungskirche Geheimnisse gelüftet und ein Schatz gehoben. Die vielen Kinder feierten im Anschluss an die Schatzsuche gemeinsam mit den Erwachsenen einen Familiengottesdienst der besonderen Art.

DANKE an alle MitarbeiterInnen beider Kirchen und DANKE an die wundervollen Kinder. Wir freuen uns auf den 31.10.2017, dann wieder in der Christuskirche!



## Auferstehungskirche

### ES WAR ...

#### Start in ein neues Schuljahr

Gottes Segen für das neue Schuljahr - am 11.09. wurde Gottesdienst gefeiert mit Ersteler-Begrüßung, die zum Start die Kinderbibel bekamen.

Am 25.09. feierten wir Erntedank mit Gemeinde- und Kinderfest!

#### Abendläuten

Ein Sommer voller Abendläuten ging zu Ende. Abendläuten – das ist Geschichtenhören jeden Freitagabend in der Auferstehungskirche, für viele Kinder ein Fixpunkt. Danke an ALLE, die den Kindern Freude bereitet haben!

### ES KOMMT ...



#### Kinderkreis & Jungschar

Die Kinder warten schon auf den Termin – denn hier werden Rollen für das Krippenspiel am 24.12. verteilt! Herzlich WILLKOMMEN am 25.11. von 16 bis 18 Uhr im Gemeindesaal.

#### Familiengottesdienst am 1. Advent

Wir laden ein zum stimmungsvollen Gottesdienst am Sonntag, 27.11. um 10 Uhr, zum Beginn der Vorweihnachtszeit. Wir zünden wieder die 1. Kerze am Wagenrad an und freuen uns auf euch!



#### Waldweihnacht

Für Kinder von 0 bis 10 Jahre am 4. Advent, 18.12. um 15:30 Uhr. Treffpunkt: Hungerburg-Nordkettenbahn. Wir spazieren durch den winterlichen Wald, hören aus der Weihnachtsgeschichte, singen und beten. Zum Abschluss gibt es Kekse und heißen Apfelsaft am Lagerfeuer.

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter treffen wir uns im Gemeindesaal der Auferstehungskirche (0699-18877557 anrufen bzw. Mailbox-text abhören). An diesem Tag gibt es KEINEN Kindergottesdienst!



## Gottesdienstorte

Den vollständigen Gottesdienstplan finden Sie auf der letzten Seite dieser Brücke-Ausgabe. Anbei die Gottesdienstorte unserer Gemeinden:

### Christuskirche Innsbruck:

Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck

### Gemeindezentrum Innsbruck:

Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck

### Kreuzkirche Völs:

Friedensstraße 1, 6176 Völs

### St. Georgskapelle Telfs:

Georgenweg 63, 6410 Telfs

### Birgitz - röm.-kath. Pfarrkirche:

Dorfstraße, 6092 Birgitz

### Seefeld - kath. Pfarrkirche:

Kapitelsaal, Dorfplatz, 6100 Seefeld

### Auferstehungskirche Innsbruck:

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

### Johanneskappelle Hall:

Saline 1, 6060 Hall

### Neustift - Christkönigsbegegnungssaal:

Kirchgasse, 6167 Neustift

## Freud *und* Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Zeitung keine Namen angeführt.

**Die Brücke** • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at

**Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Raggl Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Jutta Binder, Rainer Dahnelt, Bernhard Groß, Katharina Nemec, Hiltraut Zigala. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung. Titelbild: Lotz (Gemeindebrief)

**Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 20. Februar 2017**

**Pfarramt Christuskirche** • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: [www.innsbruck-christuskirche.at](http://www.innsbruck-christuskirche.at)

Kanzlei: **Wolfgang Holl** • Mo. bis Fr. 9-12 Uhr • Tel.: 0512/58 84 71, Fax: 0512/58 84 71-20 • e-mail: [pfarramt@innsbruck-christuskirche.at](mailto:pfarramt@innsbruck-christuskirche.at)

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: 0512/58 84 71-14 • [geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at](mailto:geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at)

Pfarrer **Bernhard Groß** • Technikerstraße 50 • Tel.: 0512/28 74 32 • Sprechstunde nach Vereinbarung • e-mail: [gross@innsbruck-christuskirche.at](mailto:gross@innsbruck-christuskirche.at)

Pfarrerin **Silke Dantine** • Tel. 0699/188 775 27 • e-mail: [s.dantine@innsbruck-christuskirche.at](mailto:s.dantine@innsbruck-christuskirche.at)

**OEZ Offenes Evangelisches Zentrum** • e-mail: [oez@innsbruck-christuskirche.at](mailto:oez@innsbruck-christuskirche.at) • Homepage: [oez.innsbruck-christuskirche.at](http://oez.innsbruck-christuskirche.at)

Kinder- und Jugendreferentin **Jutta Binder** • Mobil: 0699/188 775 74 • e-mail: [kinder@innsbruck-christuskirche.at](mailto:kinder@innsbruck-christuskirche.at) & [jugend@innsbruck-christuskirche.at](mailto:jugend@innsbruck-christuskirche.at)

Kirchenbeitragsstelle: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do. 9-12 Uhr • Tel.: 0512/58 84 71-15 • e-mail: [kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at](mailto:kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at)

**Kirchenbeitrags-Konto** • Raiffeisen Landesbank Tirol AT84 3600 0000 0057 0077; Spenden-Konto: Raiffeisen Landesbank AT75 3600 0002 0057 0077

Kurator **Dipl.Ing. Friedrich Blindow** • Höhenstraße 137, Innsbruck • Tel.: 0512/29 24 47 • e-mail: [f.blindow@chello.at](mailto:f.blindow@chello.at)

Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrer Klaus Niederwimmer** • Tel.: 0699/107 096 30 • e-mail: [klaus.niederwimmer@tirol-kliniken.at](mailto:klaus.niederwimmer@tirol-kliniken.at)

**Wenn Sie als unsere BRÜCKE-Freunde in Deutschland unsere Arbeit unterstützen wollen, danken wir Ihnen für eine Spende auf unser Konto mit folgenden internationalen Bankdaten: IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077 BIC: RZTIAT22**

**Pfarramt Auferstehungskirche** • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: [www.auferstehungskirche.at](http://www.auferstehungskirche.at)

Kanzlei: **Manuela Juen** • Mo. bis Fr. 8.30 -12.30 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11, Fax: 0512/34 44 11-50 • e-mail: [pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at](mailto:pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at)

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • e-mail: [assunta.kautzky@auferstehungskirche.at](mailto:assunta.kautzky@auferstehungskirche.at)

Pfarrer im Schuldienst **Dr. Rainer Dahnelt** • Tel.: 0512/34 44 11 • e-mail: [rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at](mailto:rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at)

Altersheimseelsorge: **Pfarrerin Hannah Hofmeister** • Tel.: 0699/188 775 70 • e-mail: [hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at](mailto:hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at)

Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30 • e-mail: [kinderreferentin@auferstehungskirche.at](mailto:kinderreferentin@auferstehungskirche.at)

Kirchenbeitragsstelle: **Friedrich Hansen** • Mi. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr • Tel. 0512/344411-20 • 0699/188 775 32 • [kirchenbeitrag@auferstehungskirche.at](mailto:kirchenbeitrag@auferstehungskirche.at)

**Kirchenbeitrags-Konto** • Bank Austria CA, AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW; Spenden-Konto AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW

Kurator **Erich Klemra** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: [kurator@auferstehungskirche.at](mailto:kurator@auferstehungskirche.at)

Gottesdienstplan beider Gemeinden

|                                     | Neustift | Hall     | Auferstehungs-<br>kirche | Christus-<br>kirche | Gemeinde-<br>zentrum | Völs      | Seefeld | Telfs    | Birgitz |
|-------------------------------------|----------|----------|--------------------------|---------------------|----------------------|-----------|---------|----------|---------|
| 27.11.: 1. Advent                   | 18.00 A  | 10.00 MA | 10.00 FAM/A              | 9.30 FAM/AS         |                      | 9.00 FAM  |         | 9.00 A   |         |
| 04.12.: 2. Advent                   |          | 10.00    | 18.00 A                  | 9.30 AS*            | 10.30 FAM            | 9.00 A    |         |          |         |
| 11.12.: 3. Advent                   |          | 10.00    | 10.00 A                  | 9.30 AS/ökCH*       |                      | 9.00      |         | 9.00 FAM |         |
| 17.12.: Samstag                     |          |          |                          | 10.30 ZW            |                      |           |         |          |         |
| 18.12.: 4. Advent                   |          | 10.00 A  | 10.00 KRA *              | 9.30 AS*/GP         | 10.30 A              | 9.00 A    |         |          |         |
| 24.12. Heiligabend                  |          |          |                          | 15.00 FAM           |                      | 16.00 FAM |         |          |         |
| Vesper                              | 15.00    | 17.00    | 16.30                    | 17.00               |                      |           | 17.30   |          |         |
| Mette                               |          |          | 22.00                    | 23.00               |                      |           |         |          |         |
| 25.12.: Christfest                  |          | 10.00 MA | 10.00 A                  | 9.30 AS             | 10.30 A              | 9.00 A    |         |          |         |
| 26.12.: 2. Weihnachtstag            |          |          |                          |                     |                      |           |         | 9.00 A   | 11.15 A |
| 31.12.: Silvester                   |          |          | 18.00 ökGD               | 17.00 AS            |                      | 18.30 A   | 16.00 A |          |         |
| 01.01.: Neujahr                     |          | 10.00 A  | 18.00 A                  | 9.30 AS             | 10.30 A              | 9.00 A    | 11.15   |          |         |
| 08.01.: 1. So nach Epiphantias      |          | 10.00    | 10.00 A                  | 9.30 AS*            |                      | 9.00      | 11.15 A | 9.00 A   |         |
| 15.01.: 2. So nach Epiphantias      |          | 10.00    | 10.00 KRA *              | 9.30 AS*/GP         | 10.30 A              | 9.00 A    | 11.15 A |          |         |
| 22.01.: 3. So nach Epiphantias      |          | 10.00 MA | 10.00 A                  | 9.30 AS*            |                      | 9.00      | 11.15 A | 9.00 A   |         |
| 29.01.: 4. So nach Epiphantias      | 18.00 A  | 10.00 A  | 10.00                    | 9.30 AS*            |                      | 9.00 A    | 11.15   |          |         |
| 04.02.: Samstag                     |          |          |                          | 10.30 ZW            |                      |           |         |          |         |
| 05.02.: letzter So nach Epiphantias |          | 10.00 A  | 18.00 A/Ko               | 9.30 AS*            | 10.30 A              | 9.00 A    | 11.15   |          |         |
| 12.02.: Septuagesimä                |          | 10.00    | 10.00 A                  | 9.30 AS*            |                      | 9.00      | 11.15 A | 9.00 A   |         |
| 19.02.: Sexagesimä                  |          | 10.00 A  | 10.00 KRA *              | 9.30 AS*/GP         | 10.30 A              | 9.00 A    | 11.15   |          |         |
| 25.02.: Samstag                     |          |          |                          |                     |                      |           |         |          | 18.00   |
| 26.02.: Estomihi                    | 18.00    | 10.00 MA | 10.00 FAM/A              | 9.30 AS*            |                      | 9.00      | 11.15 A | 9.00 A   |         |
| 05.03.: Invokavit                   |          | 10.00 A  | 18.00 A                  | 9.30 AS*            | 10.30 A              | 9.00 A    | 11.15   |          |         |

- Legende**
- A (Abendmahl • AS (Abendmahl mit Weintraubensaft) • MA (Musikalische Andacht) • \* (Kindergottesdienst)
  - ZW (Zwergelgottesdienst) • FAM (Familiengottesdienst) • KRA (Krabbelgottesdienst) • Ko (Gottesdienst mit KonfirmandInnen)
  - ökGD (ökumenischer Gottesdienst) • ökGCH (ökumenischer Chor) • GP (Gottesdienst mit GastpredigerIn)